

Tausendsassa «SSASSA»



«Ssassa» dürfte eine der vielfältigsten Formationen der Schweizer Musikszene sein, nicht nur, was das eigentliche Repertoire betrifft, sondern auch bezüglich ihrer Aktivitäten. Ihre Auftritte sind wahre Feuerwerke – Musik der Roma, albanische, griechische und mazedonische Musik, Einflüsse von Flamenco sowie türkische, kurdische, arabische und algerische Einflüsse zelebrieren ein musikalisch-tänzerisches Fest, das nicht selten bis tief in die Nacht hinein dauert.

Die Auftritte von «Ssassa» an Konzerten, Partys, Festivals und in Kleintheatern, aber auch an interkulturellen Veranstaltungen am Flüchtlingstag oder bei Asylfesten haben

der Gruppe zu nationalem und internationalem Ansehen verholfen.

Schnabelwetzler

Ihr umtriebiger Manager und Mitmusiker Christian Fotsch lässt es jedoch nicht bei «normalen» Auftritten bewenden. Seit 1994 ist Ssassa auch mit pädagogischem Auftrag unterwegs: Das Projekt «Schnabelwetzler» dürfte vielen Kindern und Lehrpersonen ein Begriff sein. Mit über 20 Originalinstrumenten wie Gaida, Kaval, Zurna, Bouzoukie, Flamencogitarre und Darabuka entführen Marem Aliev, Nehrun Aliev und Christian Fotsch auf eine musikalisch-multikulturelle Reise quer durch Europa. Das aktuelle Programm umfasst sieben Lieder in sieben Sprachen mit packenden Rhythmen und ergreifenden Melodien. Die aktive Beteiligung der Schüler/innen durch Singen, Klatschen und Tanzen ermöglicht es, die Vielfalt der europäischen Kulturen zu erleben. Für Kindergarten, Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe gibt es jeweils ein der Altersstufe angepasstes Programm. Im Jahr 2001 erhielt «Schnabelwetzler» den deutschen Leopold-Preis, eine Auszeichnung, die dem Projekt weiteren Aufschwung verliehen hat. In den nächsten Wochen wird die zweite CD erscheinen.

Gypsy-Festival 2005

Nachdem 2003 das erste Gypsy-Festival erfolgreich über die Bühne gegangen war, laufen nun die Vorbereitungen auf das Festival 05 auf Hochtouren. Die Fäden laufen wiederum beim «Ssassa»-Sekretariat zusammen, Christian Fotsch hat das Programm mit bewährten, aber auch mit neuen Formationen aufgebaut: «Flamencos en Route» aus Baden, «Arez» aus dem Libanon und aus Marokko und die bereits erwähnten «Ssassa» sind wieder dabei; als kleine Sensation kann man die Teilnahme von «Dhoad – The Gypsies of Radjastan» bezeichnen. Die indische, international auftretende Truppe wird für Furore sorgen – mit ihrer Musik, ihren Tänzen, ihrem ganzen Event, der u.a. auch Feuer speiende Artisten präsentiert. Auftritte sind in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Luzern, Schwyz, Morges, Neuchâtel und Genf vorgesehen. Für das Gypsy-Festival 05 hat PanOhrama die Medienpartnerschaft übernommen und wird in den nächsten Ausgaben ausführlich berichten.

Kontakte: www.ssassa.ch, www.gypsyfestival.ch